

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 35 (1945)

Heft: 37

Rubrik: Handarbeiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

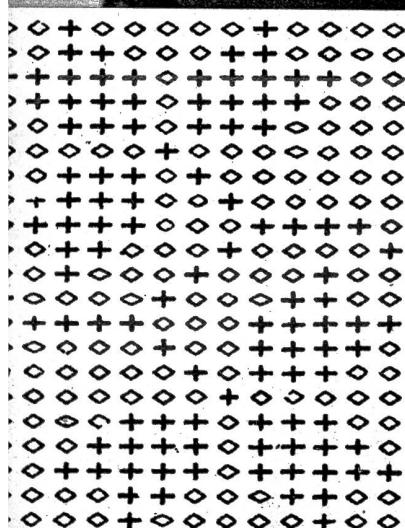
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

A PARTER PULLOVER



Material: 300 g mittelfeine Wolle, etwas Kontrastwolle zum Besticken.

Strickmuster: rechte Seite rechts, linke Seite links stricken.

Strickmuster der Borte: Nach nebenstehender Zeichnung mit einer zweiten, helleren Farbe.

Rücken: Anschlag 128 M. 7 Reihen ganz rechts = 4 Rippen stricken, dann glatt weiter arbeiten. Beidseitig 4mal alle $2\frac{1}{2}$ cm je 1 Masche abnehmen, dann beidseitig 9mal alle 2 cm je 1 M. aufnehmen. In 30 cm Höhe für die Armausschnitte beidseitig je 4, 3, 2, 2, 1 M. abketten. Wenn der Armausschnitt 2 cm hoch ist, auf der rechten Seite gleichmäßig über die ganze Reihe verteilt 8 M. aufnehmen, da durch das Einstricken der Borte die Arbeit etwas zusammengezogen wird. Es folgen 2 Rippen und nachher 4 bis 6 Reihen glatt, dann wird die Borte gemäß Zählmuster eingestrickt. Man strickt jeweils mit einer Farbe über die ganze Reihe, indem man die andersfarbigen Maschen abhebt und den Arbeitsfaden auf der Rückseite der Arbeit durchführt. Dann arbeitet man mit der 2. Farbe die gleiche Reihe und hebt nun die vorher gestrickten M. ab. Die Borte wird mit 4 bis 6 M. glatt und 2 Rippen abgeschlossen, und wieder gleichviel M. abgenommen wie vorher aufgenommen wurden. Dann wird die Arbeit geteilt für einen Schlitz. Am linken Achselteil werden für einen Uebertritt 5 M. neu angeschlagen. Wenn die Armausschnitte 18 cm hoch sind für Achsel, 3×6 M. und 3×5 M. und zuletzt die restlichen M. auf einmal abketten.

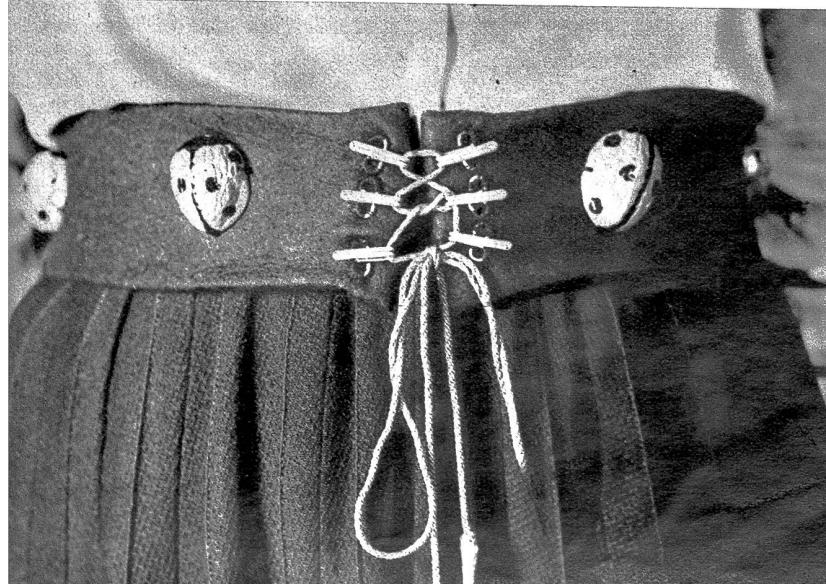
Vorderteil: Märschenanschlag unterer Rand und seitliches Abnehmen wie am Rücken. Seitliches Aufnehmen alle Zentimeter bis 156 M. sind. In 32 cm Höhe Beginn der Armausschnitte, hierfür beidseitig je 4, 3, 2, 2, 1, 1 M. abketten. Beginn der Borte, wenn die Armausschnitte $1\frac{1}{2}$ cm hoch sind. Hier muss nicht aufgenommen werden für die Borte, da genügend M. vorhanden sind. Am Schluss der Borte 10 M. gut verteilt in einer Reihe abnehmen. In $13\frac{1}{2}$ cm Armlochhöhe für Halsauschnitt Arbeit teilen und von der Mitte her 5, 4, 3, 2, 1, 1 M. abketten. In 18 cm Armlochhöhe für Achsel 7, 7, 6, 6, 6, 6 M. abketten.

Armel: Beginn am oberen Rand mit 60 M. Anschlag. Beidseitig 4mal in jeder 2. Reihe je 2 M. aufnehmen, dann beidseitig 5mal in jeder 4. Reihe je 1 M. aufnehmen, 8mal in jeder 2. Reihe je 1 M. aufnehmen, 2mal in 2. Reihe je 3 M. aufnehmen. Hat man nun 108 M., über diese 2 cm gerade fortgesetzt, dann 9mal beidseitig alle $1\frac{1}{2}$ cm 2 M. zusammenstricken. Dann folgt die Borte am Schluss derselben über die ganze Reihe verteilt 6 Maschen abnehmen, die 2 Rippen stricken und abketten.

J. F.

Origineller selbstgemachter Gürtel für junge Töchter

von Nußschalen



Um diesen originellen Gürtel zu besitzen, braucht man wirklich nicht tief in die Geldtasche zu greifen, und doch ist er wirklich reizend für junge Töchter.

Material: 4 schöne Nüsse, 8 grössere Häftli, für den Verschluss sowie eine Kordelschnur, welche man auch selbst von Garn drehen kann, ein Filzstreifen (auf Modell schwarz) dann etwas rote, schwarze und ganz wenig weisse Oelfarbe, um die Nußschalen als Marienkäfer zu bemalen, 1 Pinsel, 1 Bohrer.

Bearbeitung: Die Nüsse werden schön halbiert, mit einem ganz feinen Bohrer je 2 Löchlein gemacht, um dann die fertigen Käfer an den Filzstreifen zu nähen. Dann werden sie mit der roten Farbe ganz übermäßig trocknen gelassen, dann wird mit der schwarzen Farbe der eigentliche Käfer noch fertig gemalt und zuletzt noch 2 weisse Pünktlein für die Augen aufgesetzt. Nun werden die Käfer schön verteilt aufgenäht; hierauf wird vorne der Verschluss angenäht und die Kordel in die Häftli gezogen.

J. F.

Ein Satz neuartige Serviettenringe

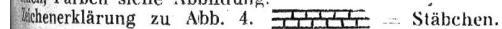
abnehmbar zum Waschen, von Anny Schatz

Diese Serviettenringe ergeben eine originelle Garnitur auf den festlich gedeckten Tisch und können ausnahmsweise als kleine Aufmerksamkeit dem Gast geschenkt werden.

Material: 6 Kartonringe $3\frac{1}{2}$ cm hoch und ca. 5 cm im Durchmesser. Perlon HC Fibranne Nr. 8. Farben: grün, gelb, braun, kardinalrot, königsblau, gold, kupfer. Ein entsprechendes Häkli.

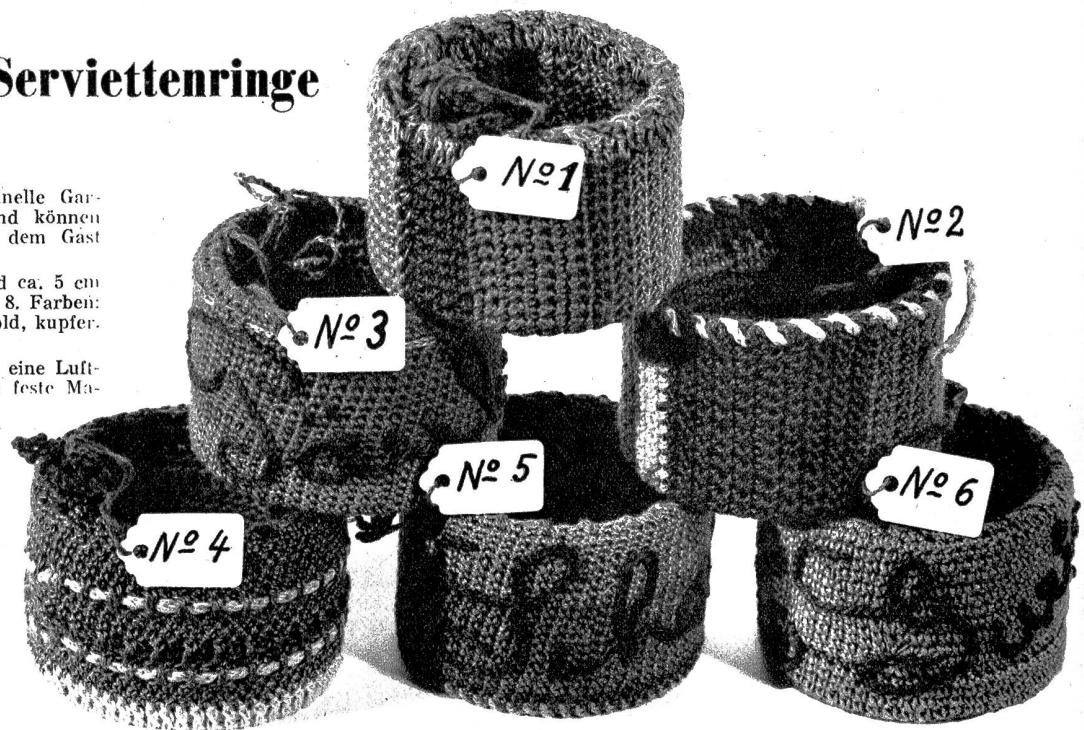
Arbeitsgang: Ringe Nr. 1 und 2. Es wird eine Luftmaschenkette von 6,5 cm gehäkelt. Stichart: feste Maschen. Arbeitsrichtung: senkrecht über Innen- und Außenfläche an einem Stück. Siehe Abb. Nr. 1 und 2. Anfang bei Zeichen 8. Bei diesen beiden Ringen ist die innere und äußere Seite gleich. An Ring Nr. 1 wird der Außenrand mit einer gelben Stäbliour und der Innenrand mit einer blauen Stäbliour abgeschlossen. Schnürli zum Durchziehen zur Hälfte rot, zur Hälfte rehbraun. Ring Nr. 2: gelbes Schnürli (Luftmaschenkette) zum Durchziehen.

Ringe Nr. 3, 4, 5, 6: Es wird eine Luftmaschenkette von 16 cm gehäkelt. Arbeitsrichtung: waagrecht. Innenseite beginnen. Stichart: 3 Touren feste Maschen, 1 Tour Stäbli, 3 Touren feste Maschen, usw., $3\frac{1}{2}$ Zentimeter hoch. Aussenseite: feste Maschen, Farben siehe Abbildung.

Zeichenerklärung zu Abb. 4.  = Stäbchen.

Hier werden für die Durchzugsarbeit Luftmaschenketten gehäkelt. 1. Durchzug gelb, 2. braun, 3. gelb. – Ring Nr. 3: Innenseite gold, Durchzugsschnürli blau, Schrift braun. Ring Nr. 4: Innenseite gelb, oben 2 Touren feste M. in braun; Schnürli braun. Ring Nr. 5: Innenseite grün, Schnürli grün, Schrift gold. Ring Nr. 6: Innenseite kupfer, Schnürli braun, Schrift kupfer. Für die Durchzugsarbeit das Garn doppelt nehmen. Das Schnürli wird in Abständen von 3 M. durchgezogen, und zu einer hübschen kleinen Schleife gebunden.

Bemerkung: Wir empfehlen jeder Hausfrau, die diese Ringe nacharbeiten will, genau darauf zu achten, dass der Ueberzug bequem auf dem Kartonring sitze und von Zeit zu Zeit die Masse nachzuprüfen. Die Arbeit darf nicht straff sitzen, sondern muss ein wenig Spielraum haben.



F.6									
X	F.4	F.5	F.6	F.3	F.4	F.5	F.6	F.3	F.6

Nº1

X	F.3	F.1	F.2	F.3

Nº2

F.4	Bäuley			
F.5				

Nº3

F.1				
F.1				

Nº4

F.5	Schatzi			
F.7				

Nº5

F.7	de Gute!!!			
F.1				

Nº6

